

Die Wochenzeitung für Allschwil

Allschwiler Wochenblatt

Freitag, 16. Mai 2025 – Nr. 20



Redaktion 061 264 64 91 Inserate 061 645 10 00 Abo-Service 061 264 64 64 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

[Abo-Ausgabe](#)

Werner Hotz tritt aus dem Landrat zurück

An der Landratssitzung vom 8. Mai wurde das Rücktrittsschreiben von Werner Hotz verlesen. Der Allschwiler EVP-Politiker wird den Rat nach neun Jahren per Ende Juni verlassen. Seine Parteikollegin Regula Streun, ebenfalls aus Allschwil, rückt für ihn nach. **Seite 5**

Wechsel im Präsidium von KMU Allschwil-Schönenbuch



An der Generalversammlung vom 7. Mai im Alba Haus am Hegenheimermattweg wurde Roland Naef (links) nach sieben Jahren im Präsidium abgelöst. Neu wird die Vereinigung der kleineren und mittleren Unternehmen von Gabriele Bloch (rechts) und Pascal Kunle (nicht anwesend) geleitet. Foto Bernadette Schoeffel **Seite 3**

FC Allschwil: Grosser Schritt zum Ligaerhalt

Dank eines 5:2-Sieges beim FC Pratteln ist der FC Allschwil dem Klassenerhalt einen grossen Schritt näher gekommen. Das Team von Fabian Cigliano startete zwar schlecht, drehte aber in Überzahl einen 0:2-Rückstand. **Seite 11**

Unser Webshop ist Basler.

Bücher | Musik | Tickets
Aeschenvorstadt 2 | CH-4010 Basel
www.bideruntanner.ch

Bider&Tanner
Ihr Kulturhaus in Basel

Ihr Inserat auf
der Front
ab Fr. 110.–

inserate.reinhardt.ch



**Samstag
24. Mai
«Lindenplatz-
Märt»
von 9 bis 17 Uhr**

Post CH AG

AZA 4123 Allschwil

Kunsthandel ADAM

Ihr Vertrauenspartner
in Basel und Baselland



Ankauf von: • Gemälde • Zeichnungen • Lithos
• Pelze • Teppiche • Antike und moderne Möbel
• Näh-/Schreibmaschinen • Tonbandgeräte
• Fotoapparate • Handtaschen • Musikinstrumente
• Bronzefiguren • Porzellan • Briefmarken • Puppen
• Abendgarderobe • Fastnacht • Münzen jeglicher Art
• Armbanduhren • Taschenuhren • Pendüle • Asiatika
• Zinn • Gold- und Silberschmuck zu Tageshöchstpreisen



!!! Komplette Hausräumungen möglich !!!

Kostenlose Wertschätzung auch vor Ort.

Kunsthandel ADAM freut sich auf Ihre Anrufe.
M. Adam, Hammerstrasse 58, 4057 Basel,
Tel. 061 511 81 77 oder 076 814 77 90

BARES FÜR RARES

Ihre Experten für Kunst & Antik

Gemälde • Lithographien • Stiche • alles Gerahmte
Porzellan • Keramik • Bücher • Pelzmode • Wohnaccessoires
• Möbel • Teppiche • Bronze • Statuen • Asiatika
Ikonen • Art Deco • Silber aller Art • Zinn • Fastnacht
Nähmaschinen • Spielzeug • Puppen • Musikinstrumente
Fotoapparate • Edle Taschen/Koffer • Weine & Edle
Spirituosen • Münzen aus aller Welt • Oldtimer/Autos
Uhren aller Art (auch defekt) • Schmuck aller Art
Gold & Silber • Edelsteine u.v.m.

Komplette Hausräumung • Kunstauktion • Gutachten
Wir freuen uns auf Ihren Anruf
Tel. 061 589 68 15 • Nat. 076 582 72 82

Wir suchen Sie!

Erfüllende Teilzeitstelle in der Seniorenbetreuung. Wir bieten flexible Arbeitszeiten und umfassende Schulungen. Einsätze auch in der 24h-Betreuung möglich.

Bewerbungen unter
www.dovida.ch
0800 550 440



Auch wir leben nicht von Luft allein.

Unterstützen Sie Menschen mit einer Atembehinderung in der Region Basel.



Spendenkonto: 40-1120-0
llbb.ch/spenden

LUNGENLIGA BEIDER BASEL

Blutspendeaktion

Ein kleiner Piks mit grosser Wirkung.

S+samariter
Allschwil

Allschwil
Schulhaus Gartenhof, Saal

Donnerstag, 22. Mai 2025
von 17.00 - 20.00 Uhr

www.blutspende-basel.ch
Tel. +41 (0)61 265 20 90



BLUTSPENDE SRK BEIDER BASEL

**SPENDE BLUT
RETTE LEBEN**

MANGOLD HOLZBAU



HAUSBESICHTIGUNG

Samstag, 24. Mai 2025
10.00 - 14.00 Uhr

Tiefentalweg 3
4223 Blauen

Besuchen Sie unsere Hausbesichtigung und werfen Sie einen Blick in ein fertiggestelltes PM-Haus. Die zwei Mehrfamilienhäuser stehen nicht zum Verkauf, gerne zeigen wir es jedoch Interessierten, welche ebenfalls bauen möchten. Wir freuen uns auf Sie.

www.pm-holzbau.ch

In Allschwil am Sandweg 50A zu vermieten:

Gewerbefläche

Im 1. OG, 300m², Warenlift, Parkettböden, frisch renoviert. Die Einheit umfasst 8 helle Räume sowie 2 WCs. Die Räume sind flexibel nutzbar und eignen sich ideal für Büros, Produktion und Gewerbe. 100 m² Lagerflächen im UG. Parkplätze verfügbar.

Bezug nach Vereinbarung.

Besichtigung jederzeit möglich.

Top Immobilien AG

Tel. 061 303 86 86

info@top-immo.ch

www.top-immo.ch

Kaufe Pelze, Bekleidung, Trachten, Taschen, Teppiche, Antiquitäten, Ölgemälde, hochwertige Uhren, Diamant- und Goldschmuck z.B. Armbänder, Ketten, Ringe, Broschen, Schmuck, Uhren u.v.m. zu Tageshöchstpreisen. Bruch- und Zahngold, Gold- und Silbermünzen zum Sammlerwert, Puppen, Modeschmuck, Tafelsilber, Zinn, Schreib- und Nähmaschinen, Briefmarken, Kaffeerahmdeckel, Plaketten und Pins, Porzellan, Gobelins, Kameras, Ferngläser, LPs, Musikanlagen, Instrumente, Kristall, Bücher, Möbel, Golfausrüstung, Stiche, Weine & Spirituosen.

Firma Freiwald: 076 624 98 64

Südquaistrasse 14, 4057 Basel

**Grosser Räumungsverkauf
Tiffany und Glas Design**
23. und 24. Mai 2025, 10 - 18 Uhr

Profitieren Sie von bis zu

80% Rabatt
auf ausgewählte Artikel.



Auf dem Wolf 25, 4052 Basel

T 076 574 88 77, tiffany-glasdesign.ch

FIRMA KESSLER

**Garantierte Fachkompetenz
und seriöser Ankauf**

Pelze, Abendgarderobe, Designertaschen, exklusive Accessoires, Skulpturen, Statuen, Porzellan- und Bronzefiguren, Antiquitäten, asiatische Kunst, Gemälde und Lithografie, Orientteppiche, Ferngläser, Fotoapparate, Nähmaschinen, Musikindustrie-Ware, Zinn, Tafelsilber, Medaillen und Münzen aller Art, Edelsteine, Schmuck, Barren, Luxus-Uhren.

Expertenschätzung vor Ort

Telefon 076 620 47 96

Gewerbe

KMU Allschwil-Schönenbuch neu mit Co-Präsidium

Die Gewerbevereinigung wählte vergangene Woche Gabriele Bloch und Pascal Kunle als Co-Präsidenten. Sie lösen Roland Naef ab.

Von Andrea Schäfer

Bei der Generalversammlung (GV) von KMU Allschwil-Schönenbuch am 7. Mai im Alba Haus am Hegenheimmattweg gab es zwar keinen weissen Rauch, dafür ging die Wahl des neuen Präsidiums wesentlich schneller über die Bühne als die gleichzeitig laufende Papstwahl. Unter der Leitung von Tagespräsident Cyrill Hunkeler von der Fünfschilling AG wählten die 37 anwesenden Stimmberechtigten Pascal Kunle von der AllSafety AG (in Abwesenheit) und Gabriele Bloch von der Everyday Werbeagentur GmbH einstimmig zu Co-Präsidenten.

«Ich blicke mit einem lachenden und einem weinenden Auge zurück auf meine Präsidentschaft», hielt ihr Vorgänger Roland Naef fest, der das Präsidium seit 2018 besetzte. Lachend, weil er wisse, dass nun junge, willige Leute das Zepher übernehmen «mit frischem Wind und neuen Ideen». Es sei von Anfang an sein Ziel gewesen, junge KMUler von der Vorstandarbeit zu überzeugen. «Mit einem weinenden Auge, weil ich weiss, dass eine schöne, interessante Zeit vorbei ist», so Naef.

Gabriele Bloch bedankte sich im Namen des Vorstandes bei Naef für seine Arbeit und überreichte ihm ein Präsent. Wie Bloch noch vor der Wahl ausführte, bedingt die Einsetzung eines Co-Präsidiums eine Anpassung der Statuten. Dieser stimmte die Versammlung einstimmig bei zwei Enthaltungen zu.

Als neues Vorstandmitglied wurde Cyril Bohnenblust von der CyBo Cars GmbH in Allschwil gewählt. Obwohl er an der GV verhindert war, liess er es sich nicht nehmen, sich der Versammlung vorzustellen. Er tat dies via Videobotschaft.

Ausführliche Stellungnahme

Bevor das Präsidium neu besetzt wurde, blickte Roland Naef in seinem Jahresbericht auf 2024 zurück. Wie er ausführte, habe er im Namen der KMU-Vereinigung beim letzten Sommer durchgeführten Mitwirkungsverfahren zur Neugestaltung der Binningerstrasse und Verlänge-



Die GV fand im achten Stock des Alba-Gebäudes statt. Es waren 37 stimmberechtigte Mitglieder anwesend.

Fotos Bernadette Schoeffel

rung der Tramlinie 8 im Umfang von fünf Seiten Stellung genommen. Naef zitierte ein paar Passagen, wonach KMU Allschwil-Schönenbuch das Projekt ablehnt – besonders die Verlängerung des Trams. «Wir haben viel geschrieben, weil wir einfach fanden, dass die Verlängerung des 8er-Trams eher einen Nachteil bringt fürs Gewerbe an der Binningerstrasse und sicher keinen Vorteil», so Naef.

Wie er sagte, seien zwar weitere Mitwirkungs Schritte zum Projekt vorgesehen, allerdings nur auf «technischer Ebene», nicht in Bezug auf die Grundausrüstung. «Als KMU fühlen wir uns schlicht übergegangen und ausmanövriert», so Naef. «Was bleibt, ist das Gefühl, dass eine kantonale Infrastrukturplanung ohne wirtschaftliches Augenmass den Puls eines Ortes ausser Takt bringt. Für mich ist das Referendum sicher.»

Die Mitgliederzahl des Vereins sei im 2024 etwa gleich geblieben wie im Vorjahr und liege aktuell bei

rund 220 Mitgliedern. Wie Naef anmerkte, soll die Mitgliederwerbung in den nächsten Jahren einen wichtigen Platz einnehmen.

Rechnung mit Gewinn

Vorstandsmitglied Louis Seifried übernahm die Vorstellung der Rechnung 2024 und des Budgets 2025, welche beide von der Versammlung genehmigt wurden. Die Rechnung 2024 schloss bei einem Aufwand von 34'025,75 und einem Ertrag von 36'060 mit einem Gewinn von 2034,25 Franken. Fürs laufende Jahr wurden ein Aufwand von etwas über 38'000 Franken und ein 400 Franken höherer Ertrag budgetiert. Die Mitgliederbeiträge wurden bei 180 Franken für Aktiv- und 60 Franken für Passivmitglieder belassen.

Gabriele Bloch machte nach seiner und Kunles Wahl einen Ausblick auf die Fokusthemen in den kommenden Jahren. Eine Mitgliederumfrage habe ergeben, dass den meisten das Netzwerken sehr wich-

tig sei. Auch Berufsbildung und die KMU-Vereinigung als politisches Sprachrohr ihrer Mitglieder seien als wichtige Themen genannt worden. Die bisherigen Netzwerkanlässe wie «Kaffee & Gipfeli», der Neujaars- und Sommerapéro, sowie ein Herbstanlass sollen beibehalten, aber teils etwas anders gestaltet werden, um «etwas mehr Inhalte» in die Events zu bekommen, so Bloch. Bei der Berufsbildung sollen eine Zusammenarbeit mit der Sekundarschule aufgebaut werden, Veranstaltungen mit Mitgliedsfirmen stattfinden und die freien Lehrstellen durch die KMU-Vereinigung veröffentlicht werden.

Bezüglich der Interessenvertretung in der Politik hielt Bloch fest: «Es ist schwierig, eine Haltung einzunehmen, wenn man Mitglieder hat, die dafür sind, und solche, die dagegen sind», so Bloch. «Unser Ansatz ist die Interessensvertretung gegenüber der Gemeinde.» Zudem sei unter anderem geplant, neutral über politische Geschäfte, die das Gewerbe betreffen, zu informieren. «Viele wissen gar nicht im Detail, welche Themen wir in Allschwil haben, die sie betreffen könnten», so Bloch.

Robert Vogt überbrachte die Grussworte des Allschwiler Gemeinderates und Patrick Gross jene der Wirtschaftskammer Baselland. Letzterer betonte, dass viel Potenzial bezüglich Digitalisierung noch ungenutzt sei in KMUs. Er verwies dabei auf den zweitägigen Event «Digital World» am 11. und 12. September im Haus der Wirtschaft in Pratteln, wo Experten zu dem Thema bezogen auf KMU referieren werden und auf die Digital World Academy, ein Kurs- und Workshop-Angebot.

Apéro mit Weitblick

Nach dem offiziellen Teil ging es über zum geselligen Teil, dem Apéro, ausgerichtet von der Metzgerei Birbaum. Spendiert wurde das reichhaltige Büffet durch die Gastgeberin der Versammlung, der H&B Real Estate AG aus Basel, welche das Alba-Gebäude vermarktet und von der Hoffmann Automobile AG, die unter anderem eine Niederlassung in Allschwil besitzt. Zudem genossen die Anwesenden die wunderbare Aussicht aufs Umland aus dem achten Stockwerk des Gebäudes.



Nach dem offiziellen Teil hatten die Anwesenden Gelegenheit zum geselligen Austausch beim Apéro.

Mehr zu KMU Allschwil-Schönenbuch
www.kmu-allschwil.ch

SÄGESSER

herzlich-freundlich-unkompliziert

Erlebnisreisen

07.06.-10.06.2025

Pfingsten an der Mosel-Trier

18.07.-21.07.2025

Technikreise Leer mit Bremen

30.07.-07.08.2025 Fluss-Schiffsreise

Amsterdam-Hannover&Ostfriesland

30.07.-02.08.2025

1. August im Puschlav

31.07.-02.08.2025

1. August in Villars

03.08.-15.08.2025 Krönung
der Fjorde: Trondheim-Bergen

14.11.-07.12.2025 Australien: High-
lights des Ostens inkl. Red Centre

Tagesfahrten

Do, 29.05.2025 Abf. 10.00h

Auffahrt im Emmental CHF 88.-

So, 08.06.2025 Abf. 09:30h

Pfingstsonntag Schwarzsee CHF 88.-

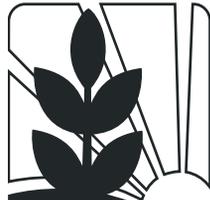
Mo, 16.06.2025 Abf. 08.00h

Gartenschau Freudenstadt CHF 74.-



Buchen
Sie unter:

Tel. 061 975 80 90
www.saegesser-reisen.ch



**Sommer-
blumen:**
Viva Gartenbau
061 302 99 02
Severin Brenneisen, Heinz Gutjahr
www.viva-gartenbau.ch

Jetzt inserieren

Tel. 061 645 1000

inserterate.reinhardt.ch



Klinik Arlesheim

... weil Gesundheit mehr bedeutet.

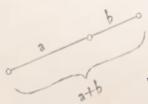
Samstag
24.5.2025
10–14 Uhr

Info Tag

Einblicke in die Integrative Medizin
Ausblicke auf unseren Klinik-Neubau



Mehr Informationen und detailliertes Programm
mit Vorträgen, Marktplatz und Architekturrundgang:
www.klinik-arlesheim.ch

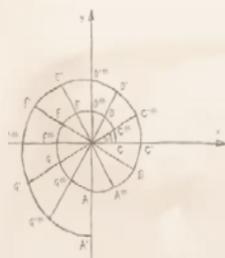


reinhardt

Von Freundschaft, Liebe, Neid und Trauer



Von Basel in die Welt und
wieder zurück – die Geschichte
von Daniel Bernoulli, dem
zweiten Sohn des berühmten
Mathematikers Johann
Bernoulli, der gegen familiäre
Erwartungen kämpfte und
schliesslich als angesehener
Professor für Physik an der
Universität Basel wirkte.



Erhältlich im Buchhandel
oder unter **reinhardt.ch**

Follow us



Promotion

Infotag der Klinik Arlesheim –

Samstag, 24. Mai 2025, von 10 bis 14 Uhr

In der Klinik Arlesheim hat die Integrative Medizin eine über 100-jährige Tradition. Unser ganzheitliches Konzept in der Integrativen Medizin umfasst schulmedizinische und anthroposophische Therapieverfahren, ganzheitliche Pflegeanwendungen und künstlerische Therapien. Unser multiprofessionelles Team lädt Sie herzlich zum Infotag der Klinik Arlesheim mit öffentlichen Vorträgen, einem Marktplatz mit Infoständen und praktischen Kurzeinführungen in die Anthroposophischen Kunsttherapien und Heileurythmie ein.

Erhalten Sie einen Einblick in unsere Klinik, sammeln Sie Informationen und stellen Sie Fragen – wir freuen uns auf Sie!

Klinik Arlesheim, Pfeffingerweg 1, 4144 Arlesheim.
Mehr Informationen: www.klinik-arlesheim.ch

Landrat

Werner Hotz tritt zurück, Regula Streun rückt nach

AWB. Zu Beginn der Landratssitzung am Donnerstag vor einer Woche verlas Landratspräsident Peter Hartmann gleich vier Rücktrittsschreiben. Susanna Keller (SVP) aus Binningen trat per sofort aus gesundheitlichen Gründen zurück; Patricia Doka-Bräutigam (Mitte) aus Binningen, Irene Wolf (EVP) aus Füllinsdorf und Werner Hotz (EVP) aus Allschwil werden sich Ende Juni verabschieden.

Der 63-jährige Hotz, der 2016 für Alain Tüscher in die kantonale Legislative nachrückte, sitzt aktuell in der interparlamentarischen Geschäftsprüfungskommission des Universitäts-Kinderspitals beider Basel und in der Volkswirtschafts- und Gesundheitskommission. Von 2016 bis 2021 war er zudem Mitglied der Finanzkom-



Werner Hotz (EVP) tritt nach neun Jahren in der kantonalen Legislative zurück. Für ihn rückt Regula Streun nach.

Fotos zVg

mission und von 2021 bis 2023 der Justiz- und Sicherheitskommission. Wie die EVP Baselland mitteilt,



wird die Allschwilerin Regula Streun am 26. Juni als Nachfolgerin von Hotz angelobt werden. Die

55-Jährige ist gemäss EVP Sozialarbeiterin mit kirchlich-theologischer Zusatzqualifikation und diplomierte Pflegefachfrau mit Spezialisierung in Palliative Care. Nebst ihren Tätigkeiten als Familienfrau engagierte sie sich in der evangelisch-reformierten Kirche und in einem Frauentreff für Migrantinnen.

Dieser bevorstehende Wechsel ist bereits der dritte in der siebenköpfigen Landratsdelegation des Wahlkreises Allschwil in der laufenden Legislatur (2023 bis 2027): Bei den Grünen ersetzte Glavia Müller im Juni 2024 Biljana Glasarevic und bei der SP rückte diesen März Juliana Weber Killer für Etienne Winter nach. Mit Streuns Amtsantritt wird die Allschwiler Delegation erstmals drei Frauen zählen.

Leserbriefe

Gegenvorschlag «Solar-Initiative» abgewürgt

An der letzten Landratssitzung wurde auf Antrag von Robert Vogt und den bürgerlichen Fraktionen (SVP, FDP, Mitte) die Initiative «Potential nutzen – Versorgung sichern: Für eine vorausschauende Energiepolitik im Baselbiet» eine Verlängerung der Behandlungsfrist äusserst knapp abgelehnt. In der Umweltschutz- und Energiekommission (UEK) wurde jedoch zuvor beschlossen, dass zu dieser Initiative ein Gegenvorschlag ausgearbeitet werden soll.

Deshalb beantragte die UEK dem Landrat einstimmig und nach Rücksprache mit dem Initiativkomitee eine Fristverlängerung für die Behandlung dieser Initiative. Mit der «Solar-Initiative» soll eine Beschleunigung des Ausbaus der Solarstromproduktion erwirkt werden. Mittels Anpassungen des kantonalen Energiegesetzes soll die Solarstromproduktion bei Neubauten, bei Erweiterungen bestehender Bauten und bei Parkierungsanlagen forciert werden. Der Regierungsrat empfiehlt die formulierte Gesetzesinitiative zur Ablehnung. Während er die Stossrichtung der Initiative teilt, hält er die Pflicht zur Nachrüstung bestehender Bauten für einen zu grossen Eingriff.

Die SP, die Grünen/EVP und die GLP halten das Vorgehen, von einem einstimmigen Kommissionsbeschluss abzuweichen, für sehr speziell und wünschen sich mehr Miteinander statt Gegeneinander.

Andreas Bammatter, SP Landrat

Zum Lindenplatz

Letzte Gelegenheit für den Lindenplatz

Am kommenden Wochenende ist es so weit: Die Allschwiler Bevölkerung hat die Gelegenheit, die bereits seit mehreren Jahren geführte Diskussion um die zukünftige Ausgestaltung des Lindenplatzes (endlich) zu beenden und zu einem guten Ende zu führen. Mit der Neugestaltung des Lindenplatzes wird derselbe zweifelsohne eine grosse Aufwertung erfahren und wieder zu dem gemacht, was er eigentlich sein sollte, nämlich zu einem Ort, an dem sich die Bevölkerung gerne aufhält und verweilt.

Allen Kurzentschlossenen, welche nicht bereits brieflich abgestimmt haben, sowie allen, welche den persönlichen Urnengang der brieflichen Stimmabgabe bevorzugen, empfehle ich daher, ein Ja in die Urne zu legen. Nur so kann das gegenwärtige triste Dasein des Lindenplatzes beendet werden und der Lindenplatz wieder zu einem Bijou gemacht werden.

Stephan Wolf, Einwohnerrat Mitte

Ihre Stimme für Ihr Allschwil

Bedenken Sie bei Ihrer Wahl, dass dieser einzigartige Park wohl hohe Wartungskosten beinhaltet. Mehr Bäume brauchen mehr Wasser und der asphaltierte Platz führt viel Wasser in die Kanalisation; im Sommer häufiges Ablassen des

Wassers und Reinigung der Anlage (Legionellengefahr), höherer Pflegeaufwand dank doppeltem Baumbestand und nicht zu betretenden Rabatten, Wartung der Küche und der Toilette, eventuelle Massnahmen bei Vandalismus.

Ich hoffe, der Einwohnerrat spricht die dringend notwendigen Stellenprozente, denn der Lindenplatz ist nicht im derzeitigen Zustand, weil der Werkhof nicht weiss, was zu tun ist. Es fehlt an Personal. Kein anderer Park oder Spielplatz in Allschwil weist einen so kleinen nutzbaren Anteil aus, erzwingt so viel manuelle Pflege, und leitet so viel Regenwasser in die Kanalisation. Stimmen Sie für ein Allschwil, das Sie wollen und nicht für das, was eine Interessensgruppe will. Diese Gruppen legen Ihnen nur mögliche Argumente vor. Erstaunlicherweise sind es die Befürworter selbst, die Sie aufgerufen haben, Ihre Stimme abzugeben. Prüfen Sie die Argumente selbst und wählen Sie. Es gibt kein letztes Mal. Der Lindenplatz ist einer der letzten Orte in Neuallschwil, welcher der Bevölkerung Raum ohne Asphalt bieten kann.

Mark Aellen-Rumo, Einwohnerrat SP-Fraktion

Es ist angerichtet – zu Tisch

Viele Argumente dafür und dagegen wurden aufgetischt, manche sind echt schwer verdaulich. Oder ging die gute Kinderstube vergessen? Manchmal erschien mir das Allschwiler Wochenblatt wie

Klein-Amerika, wenn ein Argument nicht gepasst hat, wurde «fake» gebrüllt, und ehrlich gesagt, davon bin ich mehr als gesättigt.

Ein Vertreter der Befürworter hat das Bild bemüht, lieber den Spatz in der Hand als die Taube auf dem Dach. Und das heisst für mich: Das Gelbe vom Ei scheint auch diese Vorlage nicht zu sein und daher sage ich Nein. Auf alle Fälle können Sie sich jetzt noch an diesem demokratischen Prozess beteiligen und wählen.

Katharina Aellen, Allschwil

Leserbriefe

Geben Sie immer Ihren vollständigen Namen und Adresse an. Kennzeichnen Sie Ihr Schreiben als Leserbrief. Die max. Länge beträgt 1300 Zeichen inklusive Leerschläge. Wir drucken nur Leserbriefe ab, die von Allschwiler Einwohnenden stammen oder sich auf ein lokales Thema beziehen. Bei Gemeindewahlen/abstimmungen werden nur Leserbriefe von Leuten aus Allschwil, bei kantonalen Wahlen nur jene von Personen aus dem hiesigen Wahlkreis berücksichtigt. Wir veröffentlichen keine offenen Briefe. Schicken Sie Ihren Leserbrief an redaktion@allschwiler-wochenblatt.ch oder an Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. Es gibt keinen Anspruch auf (vollständige) Publikation. Redaktionsschluss ist jeweils montags, 12 Uhr.

Umwelt

Luftqualität 2024 besser als im Vorjahr

AWB. Die Luftqualität in der Region Basel ist im letzten Jahr besser geworden. Die Feinstaub- und Stickstoffkonzentrationen sind zurückgegangen. Ebenfalls ist die Ozonbelastung im Vergleich zum Vorjahr gesunken. Dies geht aus dem Jahresbericht des Lufthygieneamts (LHA) beider Basel hervor, der vor Kurzem veröffentlicht wurde. Wie das LHA mitteilt, hat die Belastung mit Feinstaub gegenüber dem Vorjahr weiter abgenommen. Für die gröbere Feinstaubfraktion mit Teilchen kleiner als 10 Mikrometer gilt gemäss Luftreinhalteverordnung (LRV) eine Vorgabe von maximal 20 Mikrogramm (μg) pro Kubikmeter (m^3) im Jahresmittel. Dieser Jahresgrenzwert wurde an allen Stationen in der Region eingehalten. Die gemessenen Werte lagen zwischen $11 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (Sissach) und $18 \mu\text{g}/\text{m}^3$ (A2 Hardwald), was einer Abnahme von durchschnittlich $1 \mu\text{g}/\text{m}^3$ im Vergleich zum Vorjahr entspricht.

Der Anteil der feineren Teilchen mit einem Durchmesser kleiner als 2,5 Mikrometer hat sich gemäss Medienmitteilung in einem ver-



Weil es immer wieder regnete, lagen die Ozonwerte tiefer. Foto Adobe Stock

gleichbaren Mass verringert. Gemessen wurden Jahresmittelwerte von $7 \mu\text{g}/\text{m}^3$ bis $11 \mu\text{g}/\text{m}^3$. Nur am verkehrsreichen Standort an der Autobahn A2 Hard wurde der Jahresgrenzwert für von $10 \mu\text{g}/\text{m}^3$ noch geringfügig überschritten.

Weniger Stickstoffdioxid

Über alle Standorte betrachtet, verbesserte sich die Belastung der Luft mit Stickstoffdioxid gegenüber dem Vorjahr weiter. Gemäss den Vorgaben der LRV, wonach die Konzentration im Jahresmittel 30 Mikro-

gramm pro Kubikmeter ($\mu\text{g}/\text{m}^3$) nicht überschreiten darf, wurde mit $39 \mu\text{g}/\text{m}^3$ nur noch an der Autobahn A2 im Hardwald bei Muttenz ein zu hoher Wert gemessen. «Hier gilt allerdings festzuhalten, dass die Messstation wegen Bauarbeiten von Juni 2023 bis November 2024 an einem vorübergehenden Standort aufgestellt wurde», so das LHA. «An dieser Stelle wurden im Vergleich zum originalen Standort höhere Werte verzeichnet.» An allen anderen Messstationen in der Region wurden Rückgänge ermittelt. Die Jahresmit-

tel lagen 2024 zwischen $9 \mu\text{g}/\text{m}^3$ in Dornach und $21 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an der Feldbergstrasse.

Geringere Ozon-Belastung

Im Vergleich zum Sommer 2023 war die Ozonbelastung der Luft im Sommer 2024 deutlich geringer. Wie das LHA erklärt, war der Hauptgrund dafür kürzere Schönwetterphasen: Ozon bildet sich erst in grösserem Ausmass während längerer Perioden mit viel Sonnenschein und höheren Temperaturen. Dennoch wurde der geltende Grenzwert – eine einmalige Überschreitung des Stundengrenzwertes von $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$ – in der gesamten Region überschritten.

Im Verlauf des Jahres wurden zwischen 19 Stunden (Feldbergstrasse) und 94 Stunden (Chrischona) Konzentrationen über $120 \mu\text{g}/\text{m}^3$ gemessen. Im Vergleich zum Vorjahr (70 bis 311 Stunden) stellt diese eine deutliche Reduktion dar. Die Spitzenkonzentrationen im Sommer 2024 lagen zwischen $134 \mu\text{g}/\text{m}^3$ an der Feldbergstrasse und $160 \mu\text{g}/\text{m}^3$ am St. Johannis-Platz in Basel – vergleichbar mit den Werten aus dem Jahr 2023.

Tradition

Ein gelungener Eierläset-Sonntag

Das Eierläset ist Geschichte. Die grossartige AWB-Reportage vom 2. Mai hat es eindrücklich dokumentiert: Wer am 27. April nicht dabei war, hat definitiv etwas verpasst: Bei prächtigem Frühlingswetter konnten der TV und FC Allschwil wiederum viele fröhliche Gäste an der Rennstrecke und in der Eierläset-Beiz begrüßen, unterhalten und bewirten. Ein riesiges Dankeschön an alle Besucher, deren gute Laune die Läuferinnen und Läufer sowie das Team der Eierläset-Beiz zu Höchstleistungen anspornte! Ohne die unermüdeten Helfer im Hintergrund – die für Transport, Strom, lockere Informationen und alle weiteren nötigen Dinge sorgten – wäre der traditionelle Anlass nicht möglich gewesen. Und natürlich nicht zu vergessen sind die treuen Sponsoren! Also: Ein grosses Merci an alle, die dazu beigetragen haben, dass dieser Tag ein voller Erfolg wurde. Das OK freut sich jetzt schon auf den Eierläset-Sonntag vom 12. April 2026 – schön wäre es, wenn dann noch mehr Mannschaften mitmachen würden. *Werner Löffel für die Organisatoren des TVA und FCA*

Kunst-Verein

«Gemalte Geschichten»



Doris Michel führte den AKV durch ihre Ausstellung.

Foto Jean-Jacques Winter

Spontan hat die Künstlerin Doris Michel für einen Rundgang durch ihre Ausstellung in der Galerie Piazza im Alterszentrum zugesagt und so folgten am 6. Mai zehn Mitglieder des Allschwiler Kunst-Vereins (AKV) der Einladung. «Gemalte Geschichten» titelt Doris Michel ihre Ausstellung, die noch bis am 13. Juni zu sehen ist, und es entstehen gesprochene Geschichten vor den Werken in Öl,

Aquarell und den darin gesetzten Texten und Reimen. Besondere Hinweise erhielt der AKV über die Hinterglasmalerei, die geteilten Bilder oder das im Sperrgut gefundene Bild, das mit ihrer eigenen hineingemalten Geschichte im alten Originalrahmen die Betrachterinnen und Betrachter zu einem lockeren Redestopp verleitet. Also Stoff genug, um anschliessend im Ambiente weitere Geschich-

ten auszutauschen, unter Kunstschaffenden und Kunstgeniessenden.

Der nächste AKV-Anlass ist ein Rundgang mit René Küng im Park Ebenrain in Sissach durch die Ausstellung «Zwischen Mond und Sonne» am 6. Juni. Weitere Informationen zum Allschwiler Kunst-Verein gibt es unter www.allschwiler-kunstverein.ch.

Jean-Jacques Winter,
Allschwiler Kunst-Verein

Kinder

Die Pfadi spricht über das Plastikproblem

Am vergangenen Samstag traf die Wolfsstufe der Pfadi Allschwil am Allschwiler Weiher auf zwei Flohkrebse, die den Dorenbach behausten. Sie stellten sich als Flo und Florence vor und klagten über unerklärliches Bauchweh. Sie baten die Wölfe um Hilfe, doch diese wussten selbst nicht, was los war.

Hilfsbereit, wie die Pfadis eben sind, wurden die Krebse aufgenommen und gemeinsam wurde nach Hilfe gesucht. Zum Glück stiess die Wolfsstufe auf Ursula Wursula, eine Umweltprofessorin. Sie versprach sofortige Unterstützung, jedoch testete sie zuerst anhand eines «1, 2 oder 3?» den Wissensstand der Kinder zum Thema (Mikro-)Plastik. Dabei wurden Fragen, wie «Was ist Mikroplastik?» oder «Wie kann man vermeiden, dass Plastik in die Umwelt gelangt?» gestellt.

Die Professorin schien noch unzufrieden mit den aktuellen Kenntnissen, weswegen sie die Wolfsstufe in Gruppen auf einen Postenlauf schickte. Am ersten Posten wurde



Die Wolfsstufe traf auf zwei Flohkrebse, die über Bauchweh klagten.

im und rund um den Dorenbach Müll gesammelt. Am «Posten 2» erfuhren die Kinder wertvolle Tipps zur Vermeidung von (Mikro-)Plastik. Am nächsten Posten lernten die Kinder unter anderem,

dass die Mägen der Flohkrebse durch Mikroplastik verstopft waren und sie deshalb unter Bauchschmerzen litten.

Nach einer «Z'Vieri-Stärkung» diskutierten die Wölfe mit neuem



Im und am Dorenbach gesammelte Abfälle.
Fotos Livia Bertini

Elan, wie man Abfälle richtig trennt. Schliesslich wurde ein erneutes «1, 2 oder 3?» gespielt und Ursula war nun zufrieden mit den Resultaten. Sie und die Flohkrebse bedankten sich für das aktive Mitmachen und verabschiedeten sich. Inspiriert und mit dem Kopf voller neuer Erkenntnisse, begaben sich die Wölfe auf den Heimweg.

Rebecca Geerl volta,
Pfadi Allschwil

Parteien

Trump-Appell – Haltung zeigen

Donald Trump will, dass sich die Welt seinem Machtwahn beugt. Wer ihm nicht bedingungslos folgt, wird verspottet, bedroht – und jüngst mit horrenden Strafzöllen belegt. Auch die Schweiz will er sich so gefügig machen. Und tatsächlich: Die bürgerliche Mehrheit in Bern erwägt bereits, ihn mit milliardenschweren Direktinvestitionen zu besänftigen. Der Bundesrat geht sogar auf Distanz zur Europäischen Union, unserer wichtigsten Partnerin.

Das ist genau die falsche Reaktion – streckt man einem Autokraten wie Trump den kleinen Finger hin, nimmt er sich die ganze Hand. Wir appellieren daher an Sie, den Bundesrat: Reagieren Sie auf Drohungen aus dem Weissen Haus nicht länger mit Zugeständnissen. Zeigen Sie stattdessen Rückgrat und schliessen Sie sich so bald wie möglich den Gegenmassnahmen der EU an. Mehr gibt es unter www.sp-ps.ch.

SP Schweiz

Zum Umbauprojekt Lindenplatz

Mit grosser Sorge verfolgen viele Anwohner und Gewerbetreibende die aktuellen Planungen zum Lindenplatz. Es besteht der Eindruck,

dass zentrale Anliegen der Bevölkerung nicht ausreichend berücksichtigt werden. Es geht nicht um grundsätzliche Ablehnung, sondern um eine realitätsnahe, sinnvolle Nutzung des öffentlichen Raumes.

Ein Hauptanliegen ist eine beispielbare Grünfläche für Kleinkinder – keine «nicht zu betretenden Vegetationsinseln», sondern ein Platz, der von Familien und Kitas tatsächlich genutzt werden kann. Zur Sicherheit der Kinder wünschen wir eine niedrig begrünte Abgrenzung zur Baslerstrasse. Was die Infrastruktur betrifft, braucht es mindestens zwei selbstreinigende WC-Anlagen, um dem öffentlichen Charakter des Platzes gerecht zu werden. Asphaltflächen zum Rollschuhfahren oder überflüssige Mergelbeläge sind ebenso wenig nötig wie die übertriebene Anzahl von neun Zugängen auf so engem Raum. Die bestehenden Wege sind völlig ausreichend. Auch neue Wasserspiele sind aus unserer Sicht entbehrlich – der vorhandene Brunnen «dr Linddeplätzler» genügt. Wichtig ist nicht ein optischer «Hingucker», sondern eine nachhaltige und pflegeleichte Gestaltung.

Besonders kritisch sehen wir die massive Reduktion der Parkplätze, die von vielen Gewerbetreibenden ausdrücklich nicht unterstützt wird. Sie fürchten um ihre Existenz – die

Schliessung oder Abwanderung von Betrieben wäre eine reale Konsequenz. Wir fordern die Planenden auf, die Rückmeldungen ernst zu nehmen und mit den Menschen vor Ort nach tragfähigen Lösungen zu suchen – für einen Lindenplatz, der Lebensqualität und wirtschaftliche Stabilität sichert. Deshalb bitten wir die Stimmbürgerinnen und Stimmbürger, für das jetzige Projekt ein Nein in die Urne zu legen.

Fredy Rellstab,
Einwohnerrat SVP

Parteipräsidium neu besetzt

Nach seiner erfolgreichen Wahl zum Gemeindepräsidenten hat Franz Vogt beschlossen, nicht nur die Verantwortung für den Wydenhof in jüngere Hände zu legen und seinen Wohnsitz ins Dorf zu verlegen, sondern auch den Stab für das Parteipräsidium weiterzugeben. Die neue Aufgabe bereitet ihm grosse Freude, erfordert jedoch auch eine gewisse Unabhängigkeit, weshalb ein weiteres Engagement als Parteipräsident nicht sinnvoll wäre.

Die Mitte Allschwil/Schönenbuch freut sich sehr, dass sich Corinne Probst-Gadola bereit erklärt hat, das Präsidium zu übernehmen. An der gut besuchten Generalversammlung wurde sie von der Parteibasis

mit grossem Applaus zur neuen Parteipräsidentin gewählt. Corinne ist 48 Jahre alt, Rechtsanwältin und in Allschwil aufgewachsen. Seit Juni 2021 ist sie Mitglied des Einwohnerrats und Präsidentin der Geschäftsprüfungskommission (GPK). Das Fraktionspräsidium, das sie derzeit innehat, wird sie nach den Sommerferien an Stephan Wolf übergeben, der bis Ende Juni als Einwohnerratspräsident amtiert.

Neu beziehungsweise wieder in den Vorstand gewählt wurden Muriel Bauer-Dietiker, unsere ehemalige Parteipräsidentin, sowie Claudia Herzig und Beatrice Stierli. Beatrice ist Mitglied des Schulrats der Sekundarschule und war zuvor Einwohnerrätin und Fraktionspräsidentin.

Bevor der feine Imbiss im Landhus serviert wurde, würdigte Vizepräsidentin Evelyne Roth im Namen des Parteivorstands das grosse Engagement von Franz Vogt während seiner dreijährigen Amtszeit als Parteipräsident. Seine Verdienste wurden mit langanhaltendem Applaus verdankt. Von Amts wegen bleibt er dem Vorstand weiterhin erhalten.

Vorstand Mitte Allschwil/Schönenbuch

Das AWB stellt den Parteien Platz für die Eigendarstellung zur Verfügung. Für den Inhalt der Beiträge sind ausschliesslich die Verfasser der Texte verantwortlich.

Aktion im Mai



Wir schenken Ihnen wahres Geld; beim Kauf einer Matratze mit Einlegerahmen erhalten Sie Fr. 200.-.

Bettenhaus Bella Luna

Telefon 061 692 10 10
bettenhaus-bellaluna.ch



Die Raumausstatter in Oberwil
Mühlemattstrasse 27, 4104 Oberwil
www.dieraumausstatter.ch

Tram 10/Bus 61 + 64 (Hüslimatt),
Parkplätze vor dem Haus
Mo - Fr 9 - 12 Uhr, 13 - 18 Uhr
Sa 9 - 16 Uhr



Telefon 061 681 38 38
moessinger-ag.ch



**Nächste
Grossauflage**

23. Mai 2025

Annahmeschluss Redaktion

Montag, 12 Uhr

Annahmeschluss Inserate

Montag, 16 Uhr

**Allschwiler
Wochenblatt**

**Achtung Bargeld
Firma Klein kauft
seit 1974**

Pelzmäntel und Jacken, Designer Brillen & Taschen, Antike Möbel, Tafel- und Formsilber, Porzellan- und Bronzefiguren, Schreib- und Nähmaschinen, Fotoapparate und Ferngläser, Taschen- und Armbanduhren, Goldschmuck und Edelsteine, Münzen und Barren, Zahn- und Altgold

**Kostenlose Wertermittlung vor Ort.
Garantiert seriös und diskret.
www.Antiquitäten-Pelze-Schmuck.com
Info: 076 718 14 08**



STIFTUNG TBB SCHWEIZ
TIERHEIM AN DER GIBS
TIERSCHUTZ BEIDEN BASEL



Helfen Sie Tieren in Not

Jedes Tier verdient eine zweite Chance! Mit einer Spende an die Stiftung TBB Schweiz helfen Sie unseren Schützlingen zu einer besseren Zukunft.

Wir danken Ihnen im Namen der Tiere für Ihre wertvolle Unterstützung.

Spendenkonto: Basler Kantonalbank, 4002 Basel, IBAN CH28 0077 0254 2381 8200 1

SMS Spende: TBB BZH <Betrag> an die Nummer 488

www.tbb.ch | info@tbb.ch
T 061 378 78 78

**ESOMOTO
iTango**



**ab
9'990.-**



ESOMOTO
be smart drive electric

- Motorleistung 1000/2000W
- Reichweite bis zu 100 km
- Mit Heizung und Rückfahrkamera
- Hydraulischen Scheibenbremsen

20 km/h (ohne Fahrausweis)

45 km/h (mit Fahrausweis)

Abmessungen | Gewicht

Länge x Breite x Höhe: 223 x 98 x 149 cm
Radstand: 153 cm
Gewicht (inkl. Akku): 305 kg
max. Zuladung: 181 kg

Motor | Akku

Antriebsart: Mittelmotor
Leistung Motor: 1000/2000 W
Akkutyp: Blei-Gel/Lithium
Akkukapazität: 58 - 100 Ah
max. Reichweite: bis 100 km
max. Geschwindigkeit: 20/45 km/h
max. Ladezeit: 5 Std.



ESOMOTO iTango

Offnungszeiten:

Mo-Fr. 10.00-12.00h
13.30-18.00h
Sa 09.00-16.00h

Esomoto Store Basel St. Jakob | Hagnaustrasse 25

4132 Muttenz | Telefon +41 (0) 76 468 32 19

Mail: info@esomoto.ch | Kundendienst: 061 900 00 05

Freizeit

Die Gartenbadsaison hat begonnen

AWB. Am vergangenen Samstag hat das Gartenbad Bachgraben an der Belforterstrasse 135 im Grenzgebiet zwischen Allschwil und Basel wieder seine Türen geöffnet. Bis am 15. Juni haben das Schwimmbecken (Sportbecken) und das Rutschbahnbecken täglich von 9 bis 20 Uhr geöffnet. Vom 16. Juni bis 17. August ist ein längerer Badespass möglich: Das Rutschbahnbecken ist dann täglich von 9 bis 21 Uhr zugänglich, das Schwimmbecken werktags von 7 bis 21 Uhr und am Wochenende von 9 bis 21 Uhr. Das Frühschwimmen im Sportbecken von 7 bis 9 Uhr ist nur mit einem gültigen Abo oder mit einem online gekauften Einzelticket möglich, da die Kassen erst um 9 Uhr öffnen. Das Lehrschwimmbecken öffnet in der Regel um 11 Uhr.

Ein Einzeleintritt für Erwachsene (ab 16 Jahren) kostet 8 Franken, Kinder (6 bis 16 Jahre) zahlen 3 Franken. Ein Saisonabo kostet



Seit letztem Samstag kann im Bachgrabengebiet wieder im Freien gebadet werden.

Foto bsc

135 Franken für Erwachsene und 60 Franken für Kinder. Das Saisonabo ist auch für die beiden anderen basel-städtischen Gartenbä-

der, St. Jakob und Eglisee gültig. Mehr Infos und den Link zum Online-Ticketkauf gibt es via dem QR-Code.

Akkordeonorchester

Jahreskonzert «Tänze» im Gartenhof

Am Samstag, 24. Mai, lädt das Akkordeonorchester Basel-Allschwil (AOBA) unter der Leitung von Roger Gisler herzlich ein zum Jahreskonzert unter dem Motto «Tänze» in die Aula des Gartenhofschulhauses in Allschwil. Das diesjährige Programm entführt Sie ganz in die Welt der verschiedenen Tänze. Neben zwei konzertanten Teilen, die durch das Akkordeonorchester bestritten werden, darf im dritten Teil die Showtanzgruppe «Blickfang» begrüsst werden. Lassen Sie sich überraschen!

Türöffnung ist um 18.30 Uhr, Konzertbeginn um 20 Uhr. Der Eintrittspreis beträgt 20 Franken (der Eintritt für Kinder und Jugendliche unter 16 Jahren ist gratis). Kulinarisch wird vor dem Konzert ein Abendessen angeboten. Auch ein Kuchenbuffet und Glace stehen zur Verfügung.



Das Kammerorchester unter der Leitung von Roger Gisler spielt am Samstag in einer Woche in Allschwil.

Foto zVg

Für vorgängige Anmeldungen finden Sie ein Formular auf der Homepage: www.aobasel-allschwil.ch oder Sie benutzen am Samstag, 24. Mai, die Abendkasse. Selbstver-

ständiglich können Sie sich auch direkt an ein Orchestermitglied wenden. Das AOBA freut sich, Sie am 24. Mai in der Aula Gartenhof begrüßen zu dürfen. Sebastian Binggeli, AOBA

Kirchenzettel

Römisch-katholische Kirchgemeinde

Sa, 17. Mai, 8 h: Gottesdienst der eritreisch-orthodoxen Gemeinde St. Rufael, Kirche St. Peter und Paul.

So, 18. Mai, 10.30 h: Kommunionfeier, Kirche St. Peter und Paul.

11 h: Eucharistiefeier (ital.), Kirche St. Theresia.

17.30 h: Kommunionfeier Musikalische Mitgestaltung Kirchenchor St. Theresia, Kirche St. Theresia.

Mo, 19. Mai, 16 h: Rosenkranzgebet, Kapelle St. Peter und Paul.

Mi, 21. Mai, 9 h: Eucharistiefeier, Kirche St. Theresia.

14 h: Schweizer Vorlesetag, «Der Lällekönig – wie Basel wieder Lachen lernte». Eintritt frei. schweizervorleetag.ch, Kirche St. Theresia.

Fr, 23. Mai, 17.30 h: Camilo/Adventure: Nachts in der Kirche, Teil der langen Nacht der Kirche, Beginn: Calvinhaus, Oase, Baslerstr. 226. Ende: Kirche St. Theresia, Baslerstr. 242.

18 h: Lange Nacht der Kirchen – Turmbesteigung langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Theresia.

18 h: Lange Nacht der Kirchen – Würste vom Grill und Getränke, langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Theresia.

19 h: Lange Nacht der Kirchen – Der Messwein, langenachtderkirchen.ch, Kirche St. Peter und Paul.

Evangelisch-reformierte Kirchgemeinde

So, 18. Mai, 10 h: Christuskirche: Pfarrer Claude Bitterli, Kantatengottesdienst mit der Kantorei zu Psalm 137, «An den Flüssen von Babylon».

Christkatholische Kirchgemeinde

Sa, 17. Mai, 9–11.45 h: Religionsunterricht für die Gruppe Vorbereitung auf das Kommunionfest und Gruppe Mittelstufe, Kirchgemeindehaus Allschwil.

So, 18. Mai, 10 h: Gottesdienst, Alte Dorfkirche Allschwil.

Gottesdienste der drei Kirchen in Allschwil

Alterszentrum am Bachgraben

Sa, 17. Mai, 10.15 h: römisch-katholischer Gottesdienst.

Regiogemeinde Allschwil Evangelische Freikirche

Fr, 16. Mai, 16 h: KCK. Für alle von der 1. bis 6. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 18. Mai, 10 h: Familien-Gottesdienst mit Film & Talk.

Do, 22. Mai, 14 h: Event Café Leuchtturm.

Fr, 23. Mai, 19 h: KCK Plus. Für alle Teens von der 7. bis 9. Klasse. Infos unter www.kidsclubimkino.ch.

So, 25. Mai, 10 h: Mitenand-Gottesdienst.

Anzeige

Bieli Bestattungen

Ein Familienunternehmen
seit 1886

Wir sind 24 Stunden für Sie da.
Tel. 061 481 11 59
www.bieli-bestattungen.ch

Allschwil – Basel – Birsfelden – Muttenz – Pratteln – Liestal



Karate

Von grossen Erfolgen und nicht nach Wunsch verlaufenen Kämpfen

Ein Quintett des Karatekai Basel nahm an der JKA-Europameisterschaft in Prag teil – mit unterschiedlichem Ausgang.

Von Melanie Zaugg*

Vom in Allschwil beheimateten Karatekai Basel reisten Zora Schöpfli, Nora Haag, Celina Bachmann, Gospa Lujic und Nico Bachmann mit dem SKR-Kader nach Prag, um am vergangenen Samstag an der JKA-Europameisterschaft teilzunehmen.

Nora Haag startete in Kumite und in Kata (Senior). In beiden Kategorien liess sie ihren Gegnerinnen keine Chance und stiess souverän ins Halbfinale vor. Im Kata-Halbfinal zeigte sie die Kata «Enpi» und stiess in den Final vor. Dort zeigte sie «Gojushiho Sho» und konnte sich über den Titel «JKA Europameisterin Senior Kata» freuen. Das Halbfinale im Kumite verlor sie knapp, dennoch war der Gewinn der Bronzeme-



Die Delegation des Karatekai Basel in Prag: Zora Schöpfli, Christian Mundwiler (Schiedsrichter), Nora Haag, Gospa Lujic, Celina Bachmann und Nico Bachmann (von links) versprühen beim gemeinsamen Fototermin beste Laune.

Foto zVg

daille ein grosser Erfolg. Es gibt nicht viele Karatekas, die in beiden Kategorien starten und Medaillen holen.

Nico Bachmann lief es in der «Kumite Adults» nicht nach Wunsch. Jedoch im «Team Kumite» zusammen mit Mico und Simo Ilic (Balsthal) gewann er die Bronzemedaille. Zora Schöpfli verpasste im «Kumite Adults» knapp den Einzug ins Halbfinale und erreichte den 5. Rang. Im Team, zusammen mit Dielza Sejdijaj und Selin Bagderelli hatte sie dieses Mal keine Chance auf eine Medaille, die Schweizerinnen verloren den ersten Kampf gegen Deutschland. Gospa Lujic (Kumite Senior) startete das erste Mal an einer Europameisterschaft. Sie kämpfte sich souverän bis in der Viertelfinal vor, diesen verlor sie knapp und der 5. Rang war für sie ein toller Erfolg.

Nora Haag, Celina Bachmann und Gospa Lujic waren noch zusammen im Team erfolgreich und konnten sich über den Gewinn der Bronzemedaille in der Kategorie «Team Kumite Seniors» freuen.

*für den Karatekai Basel

Volleyball Juniorinnen U18

Trotz Podestplatz keine Medaille

Der VBC Allschwil belegt am Final-Four-Turnier Platz 2.

Zum Ende dieser Saison durften die U18-Juniorinnen des VBC Allschwil am Final-Four-Turnier in Arlesheim antreten. Verdient hatten sie sich das mit dem vierten Platz in der Regionalmeisterschaft. Am Final Four spielten die vier bestklassierten Nachwuchsteams jeder Kategorie gegeneinander. Start war direkt mit dem Halbfinale gegen das erstplatzierte «Leo». Das deutlich jüngere Team war ein harter Brocken und konnte knapp besiegt werden. 19:17 hiess es im dritten Entscheidungssatz, bei welchem auf beiden Seiten Matchbälle abgewehrt wurden.

Zunehmende Müdigkeit

Somit war Platz zwei gesichert und Allschwil versuchte im Finale gegen Riehen befreit aufzuspielen. Das gelang phasenweise. Jedoch machte sich die Müdigkeit zunehmend bemerkbar. Nach einer starken Aufholjagd konnte der VBC Satz eins knapp gewinnen. Das berühmte



Time-out im Finalspiel: Die Allschwilerinnen versuchen, nochmals alle Kräfte zu bündeln.

Foto Nikola Voutchkov

Momentum kippte jedoch Ende des zweiten Satzes, bei welchem Riehens beste Spielerin die Allschwiler Hoffnungen mit sieben Aufschlägen en suite zerstörte und massgeblich zum Satzausgleich beitrug.

Im Entscheidungssatz dasselbe Bild. Allschwil hatte nun mit praktisch allen Aufschlägen der Riehenerinnen Mühe und musste das Spieldiktat den Gegnerinnen überlassen. 15:7 lautete zum Ende das deutliche Verdict zugunsten Riehen.

Fair und ohne Angst

Dennoch können die Allschwilerinnen stolz auf ihre Leistung sein. Jede Spielerin ging in der Verteidigung in die Vollen ohne Angst vor dem harten Bodenkontakt. Auch in Sachen Fairness sind die Schwellheimerinnen anderen Vereinen um einiges voraus. Trotz Rang zwei mussten die VBC-Mädels leider auf eine Medaille «verzichten». Das Final-Four-Turnier hat keinen Einfluss auf die Endplatzierung der Regionalmeisterschaft. So bleibt, wie auch vergangene Saison, Rang vier als solides Resultat bestehen.

Samuel Wyss für den VBC Allschwil

Fussball 2. Liga interregional

Das Geschenk des Gegners dankend angenommen

Der FC Allschwil gewinnt beim FC Pratteln mit 5:2 (2:2) und kommt dem Klassenerhalt einen grossen Schritt näher.

Von Alan Heckel

Keine fünf Minuten vor der Halbzeit hatte Fabian Cigliano wohl schon seine Pausenansprache im Kopf. Nette Worte an seine Mannschaft hatte der Trainer des FC Allschwil dabei wohl nicht im Sinn. «Ich war sauer», gestand er. Kein Wunder, denn seine Kicker lagen beim FC Pratteln mit 0:2 zurück und machten nicht wirklich den Eindruck, an diesem Resultat rütteln zu können. Das Bemühen war zwar ersichtlich, doch in der gegnerischen Hälfte fehlte es den Angriffen der Gäste an Tempo und Überraschungsmomenten, um die gut sortierten Prattler zu beunruhigen. Weil sich die Allschwiler zwei fatale Ballverluste in der Zone vor dem eigenen Strafraum geleistet hatten, waren sie in Person von Freddy M'Biye (17.) und Zayd Ait Joulout (19.) mit zwei Gegentreffern bestraft worden.

Zwei Penaltys

Dann aber brach die 41. Minute an, es kam zu einer Flanke in den Prattler Sechzehner. FCA-Stürmer Valdrin Salihu und FCP-Verteidiger Orkun Cetin sprangen nach dem Ball und fielen gemeinsam auf den Rasen, wobei der Allschwiler auf dem Prattler landete. Dieser befreite sich mit einem Tritt gegen Salihu, was mit Rot und Penalty bestraft wurde. Nachdem er kurz gepflegt worden war, verwandelte Salihu den Strafstoss und besorgte das Anschlussstor.

Nun merkte man den in Weiss spielenden Blauroten an, dass sie den numerischen Vorteil gepaart mit dem Schock bei den Gastgebern unbedingt ausnützen wollten. In der dritten Nachspielminute entwich Salihu nach einem Ball in die Tiefe, FCP-Torhüter Wildhaber kam zu spät und foulte den Allschwiler. Es kam zum nächsten Penalty, den diesmal Sekou Sy souverän verwandelte.

Treffsicherer Joker

Mit dem 2:2-Pausenresultat sah die Allschwiler Lage wieder etwas freundlicher aus. Trainer Cigliano



Jubel in der Garderobe: Team und Staff des FC Allschwil wissen, dass der Sieg in Pratteln praktisch gleichbedeutend mit dem Klassenerhalt war.

Foto zVg

wechselte für die zweiten 45 Minuten Dior Asanaj ein, der mit seinem Speed und Läufen in den gegnerischen Sechzehner die Prattler beschäftigen sollte. Der Joker war sofort im Spiel, vergab in der 49. Minute eine gute Chance und brachte nach 56 Minuten seine Farben in Führung. Hannel Tehaamoana hatte sich auf der linken Seite durchgesetzt und auf den ersten Pfosten geflanzt, wo Asanaj per Kopf zur Stelle war.

Doch das Heimteam gab sich noch nicht geschlagen und schnupperte mehrfach am Ausgleich. Es brauchte zwei Glanzparaden von Marco Schmid, der die Abschlüsse von Auron Vranovci (62.) und Atjon Thaqi (64.) aus der weiten Ecke kratzte, um den Ausgleich zu verhindern. «Das war ganz wichtig», wusste auch sein Trainer und hielt fest: «Das Spiel war enger als das Resultat glauben macht.»

Am Ende stand es nämlich 5:2 für die Gäste. Salihu mit einem Flachschuss aus 22 Metern (73.) und Asanaj auf Vorarbeit von Robin Süess (79.) brachten die drei Punkte für den FCA schliesslich unter Dach und Fach. Nach Abpfiff war der Jubel im blauroten Lager entsprechend gross, denn alle wussten, dass man den vielleicht entscheidenden Schritt in Richtung Klassenerhalt gemacht hatte. Zwar betrügt der Vorsprung

auf den Drittlezten Lerchenfeld fünf Runden vor Schluss «nur» neun Punkte, doch weil die acht Teams hinter den Allschwilern noch zahlreiche Direktbegegnungen vor sich haben, dürfte der Aufsteiger auch nächste Saison in der 2. Liga interregional spielen. Verdient hätten es die Blauroten, denn wer Geschenke des Gegners wie in Pratteln dermassen resolut ausnützt, gehört in diese Liga.

Gute Mentalität

«Die Mannschaft hat einmal mehr ihre gute Mentalität unter Beweis gestellt», freute sich Fabian Cigliano, der anmerkte, «dass wir praktisch mit dem letzten Angebot angetreten waren.» Wegen zahlreicher verletzter, gesperrter und abwesender Spieler sass der eigentlich verletzte Gregory Schnell auf der Bank und A-Junior Maxim Nagel kam zu seinem ersten Kurzeinsatz im Fanionteam.

Morgen Samstag, 17. Mai, empfängt der FC Allschwil die zweite Mannschaft von Stade-Lausanne-Ouchy. «Mit denen haben wir noch eine Rechnung offen», so der FCA-Trainer, der nicht vergessen hat, dass man letzten Herbst nach guter Leistung unglücklich durch ein spätes Gegentor verloren hatte. Wer wissen will, ob die Revanche gelingt, kommt um 17 Uhr ins Brül.

Telegramm

FC Pratteln – FC Allschwil 2:5 (2:2)

Sandgrube. – 120 Zuschauer. – Tore: 17. M'Biye 1:0. 19. Ait Joulout 2:0. 43. Salihu (Foulpenalty) 2:1. 45+3 Sy (Foulpenalty) 2:2. 56. Asanaj 2:3. 73. Salihu 2:4. 79. Asanaj 2:5.

Allschwil: Schmid; Aufderreggen (64. Alves), Menzinger, Borer (82. Nagel), Tehaamoana; Farinha e Silva, Lomma; Perez (46. Asanaj), Gallacchi (70. Lies Setti), Salihu; Sy (68. Süess).

Bemerkungen: Allschwil ohne Longhi, Nüssli, Petta, Ahmed Setti, Yagimli, Zirdum (alle verletzt), Heitz, Lahoz, Scheibler (alle gesperrt), Mayor, Milos, Reichen und Schuler (alle abwesend). – Platzverweis: 41. Cetin (Tätlichkeit). – Verwarnungen: 21. Tehaamoana, 23. Perez, 53. Menzinger, 67. Gallacchi (alle Foul), 93. Alves (Unsportlichkeit).

Heimspiele des FC Allschwil.

Freitag, 16. Mai

- 20.30 Uhr: Senioren 30+ Regional – BSC Old Boys gelb

Samstag, 17. Mai

- 11.30 Uhr: Junioren D gelb – FC Reinach
- 11.30 Uhr: Junioren D blau – SC Binningen d
- 14 Uhr: Junioren B2 – FC Wallbach-Zeiningen rot
- 14 Uhr: Junioren C Promotion – FC Amicitia Riehen a
- 17 Uhr: Herren 2. Liga interregional – FC Stade-Lausanne Ouchy II
- 20 Uhr: Junioren A Youth League – FC Lenzburg

Gemeinde-Nachrichten

Informationen des Gemeinderats und Mitteilungen der Verwaltung Nr. 20/2025

Unentgeltliche Rechtsberatung

Die Gemeinde Allschwil bietet auch 2025 eine unentgeltliche Rechtsberatung an.

Ausser während der Schulferien erteilt lic. utr. iur. Hansruedi Burri in der Regel alle 14 Tage jeweils montags zwischen 17 und 19 Uhr Auskünfte in juristischen Fragen (je nach Nachfrage ist die Rechtsauskunft bis 19.30 Uhr geöffnet). Eine Anmeldung ist nicht erforderlich.

Montag, 26. Mai 2025
 Montag, 16. Juni 2025
 Montag, 11. August 2025
 Montag, 25. August 2025
 Montag, 8. September 2025
 Montag, 22. September 2025
 Montag, 13. Oktober 2025
 Montag, 27. Oktober 2025
 Montag, 10. November 2025
 Montag, 24. November 2025
 Montag, 8. Dezember 2025

Bestattungen

Mariuzzo-Rinolfi, Maria

* 12. September 1934
 † 7. Mai 2025
 von Italien
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Binnergasse 64

Scheidegger-Kunz, Anita

* 30. Oktober 1947
 † 8. Mai 2025
 von Huttwil BE
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Baselmattweg 135

Setteducati-Giorgio, Vincenzo

* 13. Oktober 1930
 † 8. Mai 2025
 von Italien
 wohnhaft gewesen in Allschwil,
 Alterszentrum am Bachgraben,
 Muesmattweg 33

Öffentliche Planaufgabe

Ergebnis der öffentlichen Mitwirkung – Mitwirkungsbericht QP Weiherweg

Im Rahmen des Mitwirkungsverfahrens zur Quartierplanung «Weiherweg» sind insgesamt 17 schriftliche Eingaben beim Gemeinderat Allschwil eingegangen. Diese wurden geprüft und im Mitwirkungsbericht entsprechend beantwortet. Der Gemeinderat hat den Mitwirkungsbericht am 9. April 2025 genehmigt.

Gemäss § 7 des kantonalen Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) wird der Mitwirkungs-

bericht mit den Stellungnahmen und Ergebnissen öffentlich aufgelegt:

Auflagefrist:

19. Mai 2025 bis 20. Juni 2025

Ort:

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Abteilung Entwickeln Planen Bauen (Bewilligungswesen)
 Baslerstrasse 111,
 1. OG, Zimmer 109

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag
 8.30 bis 11.30 Uhr
 oder nach telefonischer
 Vereinbarung

Alle relevanten Unterlagen, einschliesslich des Mitwirkungsberichts, sind während der Auflagefrist auch online unter www.allschwil.ch verfügbar.

Gemeindeverwaltung Allschwil

Baugesuche KW 20

ft. Gemäss § 126 Abs. 5 des Raumplanungs- und Baugesetzes (RBG) teilen wir Ihnen mit, dass die folgenden Baugesuche zur Einsichtnahme aufliegen:

044/0636/2025 Bauherrschaft: Zimak-Moes Jean-Louis u. Zimak Nina, Heimgartenweg 17, 4123 Allschwil. – Projekt: Gedeckter Sitzplatz / Velounterstand, Parzelle A2384, Heimgartenweg 17, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Aebli Zimmermann AG, Aebli Michael, St. Johannis-Vorstadt 6, 4056 Basel.

049/0687/2025 Bauherrschaft: STWEG Feldstrasse 103, Danegger Martin, Feldstrasse 103, 4123 Allschwil. – Projekt: 2 Wärmepumpen, Parzelle A741, Feldstrasse 103, 4123 Allschwil. – Projektverantwortliche Firma/Person: Steiner Köng Energietechnik AG, Baslerstrasse 11, 4243 Dittingen.

Das Bauinspektorat Basel-Landschaft bietet zudem jeweils ab Donnerstag eine Online-Publikation*

auf seiner Webseite an:
<https://bgaufgabe.bl.ch/2762>

*Wichtiger Hinweis: Baugesuchspläne können nur dann online eingesehen werden, wenn hierzu eine entsprechende Einverständniserklärung der verantwortlichen Projektverfasserin bzw. des verantwortlichen Projektverfassers vorliegt.

Bei Fragen stehen wir Ihnen gerne wie folgt zur Verfügung:

Ort: Gemeindeverwaltung Allschwil, Bau – Raumplanung – Umwelt, Abteilung Entwickeln Planen Bauen, Baslerstrasse 111, 1. OG, Zimmer Nr. 110.

Öffnungszeiten: Montag bis Freitag 8.30 bis 11.30 Uhr, nachmittags nur nach telefonischer Vereinbarung (Telefon 061 486 26 18 oder 061 486 25 52).

Einsprachen gegen diese Baugesuche, mit denen geltend gemacht wird, dass öffentlich-rechtliche

Vorschriften nicht eingehalten werden, sind schriftlich unter Nennung der Baugesuchs-Nummer in vier Exemplaren bis spätestens 26. Mai 2025 (Poststempel) dem Bauinspektorat Basel-Landschaft, Rheinstr. 29, 4410 Liestal, einzureichen.

Rechtzeitig erhobene, aber unbegründete Einsprachen sind innert zehn Tagen nach Ablauf der Auflagefrist zu begründen. Die gesetzlichen Fristen gemäss § 127 Abs. 4 Raumplanungs- und Baugesetz (RBG) sind abschliessend und können nicht erstreckt werden.

Die Baubewilligungsbehörde tritt demnach auf Einsprachen nicht ein, wenn sie
 a. nicht innert Frist erhoben oder
 b. nicht innert Frist begründet wurden.

Bei offensichtlich unzulässigen oder offensichtlich unbegründeten Einsprachen kann die Baubewilligungsbehörde gemäss § 127 Abs. 2 RBG Verfahrenskosten bis 3000 Franken erheben.

Gemeindeverwaltung Allschwil
 Bau – Raumplanung – Umwelt

reinhardt



Erhältlich im Buchhandel
oder unter reinhardt.ch

DER ERSTE KRIMI
VON EX-TAGESSCHAU-
MODERATOR
ALFRED FETSCHERIN

ALFRED FETSCHERIN

DER KALABRESE

UND SEIN ZÜRCHER GEHEIMNIS



Follow us

Veranstaltungen

Markttag auf dem Lindenplatz

AWB. Am Samstag in einer Woche, 24. Mai, findet der Lindenplatzmarkt statt. Organisiert durch den Verein Märkte Allschwil gibt es dort ein breites Angebot an Waren zu kaufen und wie gewohnt ein Verpflegungsangebot, das zum Verweilen einlädt. Der Markt dauert von 9 bis 17 Uhr.

Fest zu Jean Tinguelys 100. Geburtstag

AWB. Am Donnerstag, 22. Mai, wäre Jean Tinguely 100 Jahre alt geworden. Das Museum Tinguely feiert seinen runden Geburtstag mit einem grossen Fest für alle im Solitude Park beim Museum in Basel. Es gibt unter anderem die Eröffnung einer Kunst-Geisterbahn und verschiedene künstlerische Aktionen. Das Fest beginnt um 18 Uhr. Um 18.30 Uhr folgen Ansprachen unter anderem von Bundesrat Beat Jans, dem Basler Regierungspräsidenten Conradin Cramer und Museumsdirektor Roland Wetzel. Ab 19.15 Uhr folgen mehrere Führungen (auf Deutsch, Englisch und Französisch) durch die Sammlungspräsentation. Um 21 Uhr wird die Geburtstagstorte angeschnitten.

Impressum

Amtliches Publikationsorgan für die Gemeinde Allschwil

Erscheint: jeden Freitag
Auflage: 11 910 Expl. Grossauflage
 1267 Expl. Normalauflage (WEMF-beglaubigt 2024)

Redaktion
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 264 64 91
 redaktion@allschwilerwochenblatt.ch
 www.allschwilerwochenblatt.ch
 Redaktionsleitung: Andrea Schäfer (asc)
 Fotos: Bernadette Schoeffel (bsc)
 Gemeindeseiten: Reto Wehrli (rw)
 Sport: Alan Heckel (ahe)
Redaktionsschluss: Montag, 12 Uhr
Anzeigenverkauf
 Büro: Greifengasse 11, 4058 Basel
 Telefon 061 645 10 00
 Mail inserate@allschwilerwochenblatt.ch
Anzeigenschluss: Montag, 16 Uhr
Jahresabonnement
 Fr. 82.– inkl. 2,5% MwSt.
Abo-Service: Telefon 061 264 64 64
 abo@lokalzeitungen.ch

Verlag
 LV Lokalzeitungen Verlags AG
 Greifengasse 11, 4058 Basel
 www.lokalzeitungen.ch
Leserbriefe/ingesandte Texte und Fotos
 Infos: www.allschwilerwochenblatt.ch
 Die LV Lokalzeitungen Verlags AG ist ein Unternehmen der Friedrich Reinhardt AG.



WIEDER MITTENDRIN - GANZ OHNE ANSTRENGUNG!

Mit modernen Hörgeräten und künstlicher Intelligenz verstehen Sie Gespräche besser, selbst im Restaurant oder bei Familienfeiern!

bis zu 500 CHF Rabatt*

*Aktionszeitraum: 22.04. - 31.05.2025

dietze Hörcenter - Binningerstrasse 7 - Allschwil - 061 554 88 25 - allschwil@dietze-hoercenter.ch

HÖRGERÄTE - GEHÖRSCHUTZ - KOSTENLOSER HÖRTEST - HAUSBESUCHSSERVICE

Junge	Schweizer ESC-Siegeract 2024	Geliebter der Aphrodite	frz. Name von Basel	griech. Göttin d. Ackerbaus	unnach-sichtig	internat. Zahlungs-system (Kw.)	Stand-bild	Karpfen-fisch	Ausruf des Er-staunens, Unwillens	bayer. und österr. Grusswort	engl.: sitzen	vorge-schichtl. Bewohner Italiens
			5	Prüfung			fiktive Schweizer Köchin (Betty)					
	holl. Käse-sorte				Wirk-lichkeit, Rich-tigkeit	7			3			
	Hafen-damm			engl.: Ausgang			Haupt-schlag-ader					
		6			Teil des Beines			9	Schlaf-anzug		nett, zärtlich	
	ugs.: Geld	Nacht-vogel	ein-stellige Zahl	Ostger-maße Bau-material			Rolle zum Auf-wickeln					
												12
	Auslie-gung, Deutung, Version	Tatkraft	anderer Name für Pferd	dietze HÖRCENTER				heisse Spring-quelle	Martins-tag	rebel-lieren auf dem Schiff		Spionin
	Ausbil-dungs-zeit		1								afrik. Gift-schlange Position	
				schad-haft, fehler-haft		Antennen-anordnung	Keim-träger		2			hinterer Teil des Fusses
	Erzieher, Ratgeber	amt-liches Dokument	Sportspr.: Tempo skand. Münze				untere Dach-kante					
	unge-bundene Form d. Sprache			8	zartes Fleisch-stück					engl.: zehn		
	engl., frz.: Alter		Vogel-laut				mit-einander ver-bunden					
	einge-dickter Saft				dt. Gross-stadt am Rhein					Radiote-levisi-one svizzera (Abk.)		
	Gewässer	10		Abk.: eventuell			taugen (sich ...)				4	

s1615-342

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----

Schicken Sie uns **bis Dienstag, 3. Juni, alle Lösungswörter des Monats Mai zusammen** per Postkarte oder E-Mail zu. Wir verlosen diesen Monat einen individuell gefertigten Musik- oder Schlafgehörschutz oder einen Sennheiser TV-Kopfhörer gestiftet vom Dietze Hörcenter in Allschwil. Unsere Adresse lautet: Allschwiler Wochenblatt, Greifengasse 11, 4058 Basel. E-Mails gehen mit Stichwort «Rätsel» und Absender an redaktion@allschwilerwochenblatt.ch. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen. Mit der Einsendung erlauben die Teilnehmenden im Fall des Gewinns die Veröffentlichung ihres Namens und Wohnorts in dieser Zeitung. Viel Spass!

Musik

Violine und Akkordeon



Die beiden ukrainischen Musiker Ihor und Anastasiia Pliushko treten am 30. Mai in Allschwil auf.

Foto zVg

Das ukrainische Duo Ihor und Anastasiia Pliushko (Violine und Akkordeon) präsentiert Ende Mai in Allschwil ein abwechslungsreiches Programm aus klassischer Musik, Filmmusik und Tango.

Die beiden Musiker sind Preisträger internationaler Wettbewerbe und Absolventen der Nationalen

Kunstuniversität der Ukraine. Am Freitag, 30. Mai, um 19 Uhr treten sie im Museum Allschwil an der Baslerstrasse 48 auf und bieten ein musikalisches Erlebnis für alle Generationen. Tickets und weitere Infos gibt es unter linktr.ee/Graziaduo.

Ihor Pliushko für das Duo

Kultur

Kunstfestival Atravers

Von morgen Samstag, 17. Mai, bis zum 15. Juni findet Atravers im Grenzgebiet zwischen Basel und Hégenheim (FR) statt. Dabei handelt es sich um ein Festival der zeitgenössischen Künste in einer von Grenzen gezeichneten Landschaft. Es rückt die Peripherie ins Zentrum der Aufmerksamkeit und lädt ein, diese spazierend als künstlerische Inszenierung zu erfahren. Die Idee ist, ein grenzüberschreitendes kulturelles Netzwerk zu stärken, Punkte und Linien einer Landkarte mit neuen Erfahrungen und Erinnerungen zu verbinden.

Atravers wurde von zwei Kunsthäusern lanciert, von «le ventre» mit Sitz in einer ehemaligen Synagoge in Hégenheim (Frankreich) und der «Parzelle403», die sich im Herzen der Basler Altstadt befindet. Die beiden Kunsträume aktivieren ihre Verbindung über Landes-, Sprach- und kulturelle Grenzen hinweg und laden das Publikum zu neuen Begegnungen in

und mit der Landschaft ein. Atravers bietet an den Wochenenden ein reichhaltiges Programm mit Performances, Präsentationen, Spaziergängen sowie mit Verpflegungsstationen an. Das Programm wird neben den beiden Häusern an unterschiedlichsten Orten stattfinden. In grünen und industriellen Grenzzonen, in Hégenheim, auf einer Basler Quartier-Spielwiese oder bei einem Dritt-Veranstalter.

Darunter ist beispielsweise ein Spaziergang am 8. Juni um 16 Uhr mit Künstlerin Anne Zimmermann, der auf dem Allschwiler Dorfplatz startet. Die Künstlerin interessiert sich für die Nacht und die Anwesenheit von Tieren in der Natur und in der Stadt. Sie arbeitet derzeit im Wald mit automatischen Kameras und erforscht ihre Möglichkeiten. Der Spaziergang führt zu ihren Drehorten. Auf der Webseite www.artravers.eu ist das ganze Programm zu finden.

Mimi von Moos für Atravers

Was ist in Allschwil los?

Mai

- Fr 16. Schnupper-Gedächtnistraining**
Seniordienst. Oberwilerstrasse 3, 14.30 bis 17 Uhr. Teilnahme gratis.
- Improv**
Boutique Theatre Basel. Englischsprachiges Improvisationstheater. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 20 bis 21.30 Uhr. Tickets auf Eventfrog erhältlich.
- Sa 17. Schweisskurs für Kids – «Funkenzauber»**
Werkstadt 5. Lettenweg 72, 9 bis 12 Uhr. Für Kinder zwischen 8 und 13 Jahren. Platzzahl beschränkt, Anmeldung obligatorisch unter mail@werkstadt5.ch. Kosten 120 Franken.
- Ausflug Aescherfeld zu den Rebbergen in der Klus**
Natur- und Vogelschutz. Führung von Sybille Isenschmid und Matthias Steib. Treffpunkt 8.06 Uhr Tramhaltestelle Arlesheimerstrasse Aesch. Ende zwischen 12 und 13 Uhr beim Ausgangsort.
- Theateraufführung**
Musikschule Allschwil. Theaterklasse von Priska Sager. Aula Schulhaus Neuallschwil, 16 Uhr.
- So 18. Wanderung**
Wanderverein Allschwil. Wolfsschlucht–Obere Tannmatt–Hinter Brandberg–Welschenrohr. Treffpunkt 7.10 Uhr, Schalterhalle Bahn-

hof Basel SBB. Wanderzeit ca. viereinhalb Stunden. Verpflegung aus dem Rucksack. Bei unsicherer Wetterlage und Fragen 077 520 60 06. Gäste mit Wandererfahrung und guter Kondition willkommen.

Yoga im Museumsgarten
Tanz- und Yogaschule Kalasri. Mit Vidwan D. Keshava. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 11 bis 12 Uhr. Eintritt frei. Bei Regen im Museum.

Ausstellungsführung
Museum Allschwil. «Meine Zwillinge und ich». 14 bis 15 Uhr. Anmeldung unter museumallschwil@allschwil.bl.ch oder Telefon 061 486 27 22.

Indische Tanzperformance
Tanz- und Yogaschule Kalasri. Mit der Baselbieter Kulturpreisträgerin Anjali Keshava. Museum Allschwil, Baslerstrasse 48, 18 bis 19.15 Uhr.

Mo 19. Trompetenkonzert
Musikschule Allschwil. Klasse von Michelle Vander Plaetse. Saal Gartenhof, 19 Uhr.

Di 20. «Was tun, wenn das Geld im Alter nicht reicht?»
Fachstelle Alter und Gesundheit Allschwil, Binningen, Schönenbuch. Denise Brugger von der Sozialversicherungsanstalt (SVA) BL erklärt in ihrem Vortrag die Ergänzungsleistungen. Saal Gartenhof, 15 Uhr.

Mi 21. Spiel- und Jassnachmittag
Reformierte Kirchgemeinde. Sitzungs-/Tulpenzimmer, Calvinhaus, 14 Uhr.

Gesangskonzert

Musikschule. Klasse von Franziska Ender. Freizeithaus, 19 Uhr.

Schweizer Vorlesetage

Kindernachmittag mit Lesungen, unter anderem von Olivier Joliat aus «Der Lällekönig – wie Basel wieder lachen lernte». Kirche St. Theresia, ab 14 Uhr. Eintritt frei, Kollekte.

Do 22. Filmvorführung

Landkino. Dokumentarfilm «Die Hinterlassenschaft des Bruno Stefanini». Der Regisseur ist anwesend. Baslerstrasse 48, 19.30 bis 21 Uhr.

Blutspendeaktion

Samariter Allschwil. Saal der Schule Gartenhof, 17 bis 20 Uhr.

Sa 24. Lindenplatzmärt

Verein Märkte Allschwil. Lindenplatz, 9 bis 17 Uhr.

Tour Allschwil Dorf

Open House Basel. Quartier-rundgang. 10 bis 12 Uhr. Treffpunkt Hegenheimerweg 2. Platzzahl beschränkt, Anmeldung erforderlich auf www.openhouse-basel.org.

Konzert «Only»

Fachwerk. Kammeroper mit Alice Belugou, Lukas Huber und Marianne Schuppe. Museum Allschwil, 19.30 bis 22 Uhr.

Fehlt Ihr Anlass? Bitte melden Sie Einträge mit Datum, Wochentag, Zeit, Ort und Organisator an: redaktion@allschwilerwochenblatt.ch

Samariter

Blutspende am nächsten Donnerstag

Am Donnerstag, 22. Mai, ist es wieder so weit: Von 17 bis 20 Uhr findet eine Blutspende im Schulhaus Gartenhof an der Binningerstrasse statt. Die Allschwiler Samariter und das Blutspendezentrum SRK beider Basel laden alle ein, an der nächsten Blutspende teilzunehmen. Zum Dank werden Sie nach der Spende zu einem Getränk und einem hausgemachten Sandwich eingeladen.

Die Samariter Allschwil suchen auch weiterhin Mitglieder, die sie bei ihren vielfältigen Aufgaben unterstützen. Interessierte dürfen sich gerne melden oder auch an der Blutspendeaktion vorbeikommen. Am Allschwiler Banntag vom 29. Mai ist der Verein ebenfalls im Einsatz.

Werner Schläpfer

für die Allschwiler Samariter



Foto Adobe Stock



Am Samstag, 17. Mai haben alle Migros-Filialen normal geöffnet!

Alles für die Song Contest Party
gibt es in deiner Migros Basel.

MIGROS

Basel

Öffnungszeiten
Migros Basel

